

Quagga-Muschel

Ausbreitung im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen verhindern



Mehr Informationen

Invasive Arten, wie die Quagga-Muschel, breiten sich stark aus und konkurrieren mit einheimischen Arten um Nahrung und Lebensraum. Sie verändern Ökosysteme und können wirtschaftliche Schäden verursachen.

Insbesondere beim Wassersport – etwa mit SUPs, Kajaks, Luftmatratzen, Wasserspielzeug oder über Angelausrüstung – können unbemerkt kleine Muscheln oder Larven von einem Gewässer in das nächste gelangen. Die Larven sind mit bloßem Auge kaum sichtbar und können mehrere Tage in Restwasser oder in feuchter Ausrüstung und Badekleidung überleben. Bereits eine feuchte Badehose kann für eine Übertragung in ein anderes Gewässer ausreichen.



Quagga-Muschel

(*Dreissena rostriformis bugensis*)



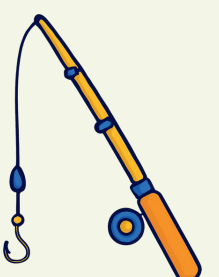
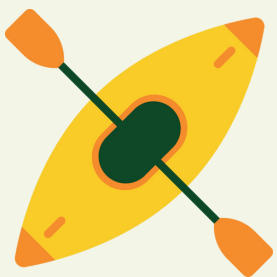
Quelle: Bayerisches Landesamt für Umwelt, Benedikt Beck

Die stark **invasive Quagga-Muschel** (*Dreissena rostriformis bugensis*) stammt aus dem Schwarzmeerraum und breitet sich seit wenigen Jahren in den bayerischen Seen explosionsartig aus. Ihre dichten Teppiche überziehen den Seegrund und verdrängen heimische Arten. Die Muscheln sind **scharfkantig** und können zu **schmerzhaften Schnittverletzungen** führen!

Helfen Sie mit, die Ausbreitung zu verhindern und unsere Seen zu schützen!

Vor jedem Gewässerwechsel:

Bade-, Boot- und Angelausrüstung auf Rückstände von Pflanzen und Tieren **kontrollieren** und gründlich am Ursprungsgewässer entfernen.



Komplette Ausrüstung und Badekleidung vollständig (mind. 5 Tage) trocknen!
Kein Restwasser in Hohlräumen, z.B. im Paddelrohr.

Auf Booten, die mehrere Tage in einem Gewässer liegen, können sich invasive Arten hartnäckig festsetzen. Eine gründliche Reinigung ist unerlässlich: thermische Reinigung mit Hochdruckreiniger bei 60 °C oder vollständige Trocknung für mind. 5 Tage.